



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Diese Woche kam der Landtag am Mittwoch und Donnerstag zur 55. Plenarsitzung zusammen.

Einer der großen Punkte war die Aktuelle Stunde zur Debatte über Enteignungen von privaten Wohnungseigentümern.

Daneben haben wir uns in einer Aktuellen Stunde auf Initiative der CDU und der FDP dafür stark gemacht, dass die 2008 beschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und der Bundeswehr weitergeführt werden soll. Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, sich kritisch mit Fragen der internationalen Zusammenarbeit und Sicherheitspolitik auseinanderzusetzen.

Weitere Themen der Plenarwoche waren die zukünftige Mobilität in NRW, der Windenergieausbau und die IT-Infrastruktur in Krankenhäusern. Alle Themen: [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de).

Für mich persönlich war meine Wahl zum Kreisvorsitzenden der CDU in Gütersloh natürlich einer der Höhepunkte der letzten Wochen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich für die vielen Glückwünsche und herzlichen Worte bedanken und freue mich auf die Arbeit!

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

## Zu Besuch auf der Hannover Messe

Gemeinsam mit dem Landtagspräsidenten André Kuper habe ich die Hannover-Messe besucht. Unter anderem informierten wir uns beim Stand von IT's OWL. Dort wurde erneut deutlich, wie sehr NRW und insbesondere OWL starke Innovationsmotoren mit Hochschulen und Wirtschaft in Europa und der Welt sind.



## Aktuelle Stunde zur Debatte um die Enteignung von privaten Wohnungseigentümern

In einer Aktuellen Stunde hat sich der Landtag am Plenar-Mittwoch mit der aktuellen Debatte zur Enteignung privater Wohnungseigentümer befasst. Am letzten Wochenende hatte der Bundesvorsitzende der Grünen Robert Habeck davon gesprochen, dass im Notfall auch über Enteignungen nachgedacht werden müsste.

Unsere Fraktion sieht Enteignungen nicht als geeignetes Mittel gegen die Wohnungsnot an. Durch Entschädigungszahlungen in Milliardenhöhe würde weniger Geld für die öffentliche Förderung von Wohnraum zur Verfügung stehen. Ein Mehr an Wohnraum würde nachhaltig zur Entspannung des Marktes beitragen. Dafür stehen allein im Jahr 2019 fast 1,3 Milliarden Euro zur Verfügung.

Pauschale Verurteilungen würden insbesondere die bundesweit etwa 3,9 Millionen privaten Kleinvermieter treffen.

## Gesetzesentwurf zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes

Das nordrhein-westfälische Kommunalwahlgesetz wird angepasst, um das bisherige Stichwahlverfahren bis zur nächsten Wahl 2020 abzuschaffen.

Damit werden Stichwahlen für Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte entfallen. Die NRW-Koalition will mit der Änderung des Gesetzes insbesondere die niedrige Wahlbeteiligung beim zweiten Wahlgang verhindern.

„Die Stichwahl bedeutet keinen relevanten Zuwachs an demokratischer Legitimation. Die Abschaffung der Stichwahl ist verfassungsrechtlich möglich und demokratiekonform“, sagte Innenminister Herbert Reul im Landtag.



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## **Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf**

### **Werkstattgespräch zum Thema Kinderarmut**

Das Werkstattgespräch der CDU-Fraktion stand unter dem Motto „Kein Kind in Armut! Kinderarmut in Nordrhein-Westfalen gemeinsam entgegenzutreten“.

Der arbeitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Peter Preuß, und der familienpolitische Sprecher, Jens Kamieth erklärten: „Die Kinderarmut in NRW ist dramatisch und auf einem neuen Höchststand. Beinahe jedes fünfte Kind ist arm. Für die NRW Koalition liegt der Schlüssel gegen Kinderarmut bei einem integrierten Ansatz aus Wirtschafts-, Familien- und Bildungspolitik. Gute Arbeitsplätze sind die beste Armutsbekämpfung. Außerdem wollen wir mehr Anreize für den Ausbau einer familienbewussten Personalpolitik bei den Arbeitgebern schaffen.“

Unter den weiteren Impulsgeber befanden sich Sozialminister Karl-Josef Laumann, Prof. Dr. Irene Gerlach vom Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik und Dr. Regina von Görtz, Projektleiterin „LebensWerte Kommune“ der Bertelsmann Stiftung.



### **Gespräch in Oelde zum Kinderbildungsgesetz**

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Mitglied im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend diskutierte ich zusammen mit dem örtlichen Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier mit elf leitenden Erzieherinnen des katholischen Trägers aus dem Stadtbereich Oelde.

Thema waren die aktuellen Planungen zur Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz). Der Austausch mit Tätigen aus der Praxis ist für ein Gesetzgebungsverfahren besonders wichtig. Zwar wurde mit dem Kita-Rettungspaket direkt nach der Wahl die erste Not gelindert, jedoch braucht es eine sinnvolle Reform, um für eine spürbare Verbesserung zu sorgen. Hierfür haben wir wertvolle Hinweise mitgenommen.

### **Digitalisierungsstrategie des Landes NRW**

Minister Andreas Pinkwart hat am Mittwoch im Landtag seine Digitalisierungsstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen vorgestellt.

Diese sieht vor, dass bis 2022 Schulen und Gewerbegebiete an das Gigabit-Netz angeschlossen werden. Weitere Punkte sind unter anderem ein verbesserter Bürger-Service und elektronische Patientenakten, um für eine Vernetzung von Krankenhäusern, Apotheken und Arztpraxen zu sorgen.

Mit der Digitalisierungsstrategie möchte die NRW-Koalition dafür Sorge tragen, dass das Land bis 2025 zur digitalen Spitzengruppe gehört.

### **Schulklasse der Elly-Heuss-Knapp-Realschule aus Gütersloh zu Besuch im Landtag**

Die Schülergruppe der 8a besichtigte im März den Landtag in Düsseldorf und konnte mir in einer anschließenden Diskussionsrunde Fragen stellen. Zu der Gruppe gehörte auch meine Tochter Johanna, worüber ich mich natürlich besonders freute.

Die Schülerinnen und Schüler waren vor allem an den Auswirkungen der Reform des EU-Urheberrechts und dem möglichen Einsatz von sogenannten Upload-Filtern interessiert.

